



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

11 2025



Ich will das Verlorene wieder suchen und das
Verirrte zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.

Hesekiel 34,16

Monatsandacht November 2025

„Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ (Hesekiel 34,16)

Liest man den Vers für den Monat November nach der Lutherbibel, stößt man auf eine vertraute Botschaft: Gott wendet sich dem Verlorenen, Verirrten und Verwundeten zu. Kennen wir. Wer halbwegs mit biblischen Texten vertraut ist, den überrascht diese Aussage nicht.

Monatssprüche haben es aber manchmal in sich. Besonders dann, wenn sie Entscheidendes weglassen. Der Vers geht nämlich folgendermaßen weiter: *„Was aber fett und kräftig ist, werde ich vernichten; ich werde sie weiden und für Recht sorgen.“* So unverblümt die Zürcher Bibel. In der Lutherübersetzung 2017 ist immer noch zu lesen, dass Gott auch das Starke und Fette behüten will. Das ist eine Interpretation, die am hebräischen Begriff und am gesamten Kapitel 34 des Buches Ezechiel vorbeigeht. Dem Prophet Ezechiel zufolge will Gott das in diesem Fall nämlich nicht. Der Grund dafür ist eine eklatante Ungerechtigkeit: Benachteiligte, Arme, Kranke, Menschen mit schlechten Ausgangsbedingungen werden um ihr Recht gebracht. Mit wechselnden Bildern macht der Propheten schonungslos auf ein massives gesellschaftliches Ungleichgewicht aufmerksam. Es gibt Hirten, die sich selbst weiden, das fette Fleisch und die Wolle für sich behalten (V. 3-4). Und es gibt gut genährte Schafe, die den anderen die Weide zertrampeln

und das klare Trinkwasser verunreinigen (V. 18-19).

Gier, rücksichtsloser Eigennutz, Ungültigkeit – eine unselige Melange aus diesen Antreibern bringt Menschen dazu, rücksichtslos im Übermaß für sich selbst zu sorgen. Auf Kosten anderer. Eine Selbstbezogenheit, die vor allem um sich kreist, alles für sich will, stets auf den eigenen Vorteil bedacht ist, nervt Gott. Deswegen will er das Fette vernichten und für Recht sorgen. Starke Worte! Welche davon gelten mir?

Die gute Nachricht: Gott selbst nimmt sich seiner Herde an. Damals so, dass er die Hirten, die sich selbst weiden durch den König David und seine Nachfolger ersetzt. Ihre Herrschaft wird daran gemessen, inwieweit sie für Recht und Gerechtigkeit sorgen. Auch heute nimmt sich Gott seiner Herde an. Und er freut sich über Leute, die barmherzig und großzügig Andere im Blick haben; die von Herzen gerne geben; die nicht an den eigenen Vorteil denken, sondern das Wohl anderer fördern; die Selbst-bezogenheit durch Mensch-freundlichkeit ersetzen. Kurz: die eigenen Besitz und ihre Möglichkeiten nutzen, um anderen in Schwierigkeiten und Not zu helfen.

Diese Menschlichkeit ist ganz in Gottes Sinn. Jetzt weiß ich, welche Worte mir gelten. Und du?

Prof. Dr. O. Pilnei

Informationen und Gebetsanliegen aus der Gemeindeleitung

Liebe Geschwister,
Gott baut seine Gemeinde! Und das tut er durch die Menschen, die er dazu beauftragt und auch befähigt: also uns! Er vertraut uns und er traut uns das auch zu! Was für eine tolle Perspektive!

Zum Jahresfest am ersten Sonntag im November dürfen wir das wieder besonders erleben und besonders feiern: unsere Gemeinde besteht nun schon seit 151 Jahren! An diesem Sonntag dürfen wir auch 3 Menschen taufen, die diesen Segen Gottes auch in ihrem persönlichen Leben konkret erlebt haben und deswegen ihre Verbindung zu Gott und zur Gemeinde in der Taufe fest machen wollen.

Wir spüren Gottes Segen an dieser Stelle ganz besonders! Aber nicht nur an Feiertagen, auch im Alltag der Gemeinde erleben wir, wie unser guter Herr uns mit allem versorgt, was wir brauchen. Die dringend notwendige Erneuerung des Aufzuges ist nun finanziert und wird baldmöglichst ausgeführt.

Und dort, wo zum Teil jahrelange Mitarbeit und persönliches Engagement enden, lassen sich neue Mitarbeiter motivieren oder es tun sich neue Wege auf, die zuvor nicht absehbar waren. Was das zum Beispiel in den

Bereichen: KiTa, „sichere Gemeinde“ für Kinder, Nutzung unseres Hauses (während der Bauphase des Aufzuges), Finanzen und Mitarbeit in verschiedenen Bereichen der Gemeinde bedeutet, wollen wir am 04.11. in unserem Format „Gemeinde im Gespräch“ beleuchten. Seid dabei! Wie bei jedem von uns zuhause oder im Beruf gibt es immer was zu besprechen.

Dazu gehört auch, dass wir uns rechtzeitig Gedanken dazu machen sollten, wen wir im kommenden Frühjahr in die Gemeindeleitung wählen oder erneut wählen. Unsere Wahlordnung mit einer Vor- und einer Hauptwahl gibt uns die Möglichkeit, im Gespräch miteinander und im Gebet diejenigen zu nominieren, die Gott mit diesem besonderen Dienst beauftragen möchte.

Aber nicht nur in der Leitung - in vielen Bereichen dürfen gerne Helfer und Mitarbeiter dazu kommen. In einem Arbeitskreis bearbeiten wir dazu auch die Suche nach einem Menschen in hauptamtlicher Mitarbeit. Bitte betet dafür, dass wir mit einer klaren Aufgabenbeschreibung zeitnah einen Menschen finden, der zu uns passt.

Eure Gemeindeleitung
S. Janssen



Gebetsanliegen

Kranke und betagte Geschwister

G. Bontzek
H. Juppenlatz
S. Sievers
R. Spangenberg

Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde. Ganz bestimmt freuen sie sich über einen gelegentlichen Telefonanruf oder einen Besuch.

Wir grüßen euch in diesem Monat mit diesem Vers aus den Psalmen:

„Bei dem Herrn findet man Hilfe. Dein Segen komme über dein Volk!“

Psalm 3, Vers 9

Geburtstage im November

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 01. L. Wißmann | 25. T. Volkmer |
| 02. M. Beckmann (F) | 26. M. Mindhoff (F) |
| 06. H. Jordan | 26. V.Trust |
| 11. J. Kanigowski | 27. G. Chlosta |
| 14. D. Sievers | 27. K. Meyer |
| 19. C. Cöster | 28. M. Schumacher |
| 20. O. Gladhofer (F) | 28. G. Tamm |
| 21. M. Raschke | 29. T. Schäfer |
| 24. C. Lukaß | |

(F) - Freund(in) der Gemeinde

Kindergeburtstag:

M. Trust
A. Razmpoush
J. Himmelsbach
J. Pawelski

Wir gratulieren Euch herzlich zum Geburtstag! Ein Gebet um Gottes Segen ist in diesem Monat unser besonderer Gruß an euch alle:

„Herr,

sprich dein ewiges Wort in mich und lass es mich hören.

Strahle dein Licht in mich und lass es mich schauen.

Drücke dein Bild in mich und lass es mich bewahren.

Herr, wirke dein Werk in mir und lass es mich stets von Neuem empfangen.“

Aus dem Kloster Rheinau (14. Jh.)

„Ja“ zu einem Leben mit Jesus

Am 2. November feiern wir einen Taufgottesdienst – das ist für uns als Gemeinde immer ein ganz besonderes Fest! Menschen haben ein „Ja“ zu einem Leben mit Jesus gefunden und machen das in dem Symbol der Taufhandlung für alle sichtbar fest. Anschließend begrüßen wir die frisch Getauften auch als Mitglieder in unserer Gemeinde und feiern dann gemeinsam das Abendmahl.

Nach dem Gottesdienst wollen wir noch etwas zusammenbleiben, gemeinsam anstoßen und eine

Kleinigkeit essen. Bitte bringt für das Essen doch etwas mit, was man „auf die Hand“ essen kann, also sogenanntes „Fingerfood“ und platziert das Essen unten im Gemeinschaftsraum auf dem vorgesehenen Tisch. Das ist für alle am einfachsten und erfordert hinterher keinen größeren Spüldienst.

Ein Taufgottesdienst ist sicher auch für Gäste interessant! Lasst uns doch auch überlegen, wen wir zu diesem besonderen Gottesdienst einladen könnten.

Bitte Fingerfood mitbringen!

Festgottesdienst 10.00 Uhr

- mit Taufe und Abendmahl
- mit Kinderprogramm

Immanuelskirche Bochum

Taufe am 02. November 2025

Gemeinde im Gespräch

Liebe Geschwister und Freunde,
wir treffen uns am Dienstag, 04.11.25
um 19:00 Uhr im Gemeinderaum (EG)
zu einer Neuausgabe von "Gemeinde
im Gespräch".
Wir wollen mit Euch zu 4 wichtigen
Themen etwas tiefer ins Detail gehen
als es zu den sonstigen Gelegenheiten
möglich ist und insbesondere auch
Raum für Fragen geben:

- Konzept "Sichere Gemeinde"
 - Neues aus dem KiTa-Trägerverein
 - Baustellen in und am Gebäude
 - Kasse/Finanzen
- Geplantes Ende ist ca. 21 Uhr, sofern
Ihr Euch für alle Themen interessiert
und darüber informieren wollt.

Herzliche Einladung
und liebe Grüße, Gero



Gemeinde im Gespräch



Dienstag, 04. November 2025



19:00 Uhr



Sichere Gemeinde

Vorstellung des neuen Sicherheitskonzepts für
Kinder und Jugendliche



KiTa-Trägerverein

Aktuelle Neuigkeiten aus dem Trägerverein
unserer Kindertagesstätte "Bunte Arche"



Gebäude-Instandhaltung

Überblick über notwendige und geplante
Reparatur- und Renovierungsarbeiten am
Gemeindegebäude



Arbeitskreis Finanzen

Wichtige Themen zur Verwaltung unserer
Gemeindefinanzen

Wohnzimmerabend am 14. November mit Daniel Kallauch

Ein Abend voller Kunst mit
Daniel Kallauch im Wohnzimmer
der Immanuelskirche am 14.11.2025
ab 19:30 Uhr
Vielen ist der Mann mit den roten
Schuhen als humorvoller Kinder-

musiker und Puppenspieler ein Be-
griff. Viele seiner Lieder werden bun-
desweit täglich in Kindergärten,
Schulen und Kirchen gesungen.
Seit Jahren widmet er sich nun auch
der Malerei.

Angeregt durch einen Traum Anfang 2024 beschäftigen ihn elf Gründe, die bisher verhindert haben, Gesundheit und Entspannung zu finden. Die Malerei hilft ihm dabei und der vielseitige Künstler hat dies in einer Serie gestalterisch dargestellt. An diesem Wohnzimmerabend, in gemütlicher Atmosphäre, wird Daniel Kallauch, der seit 18 Jahren in Hattin- gen lebt, einige seiner Kunst- werke vorstellen. Er nimmt sein Publikum mit hinein in innere Pro- zesse, denen er durch abstrakte Bilder einen ganz eigenen Ausdruck gibt. Das Raumangebot im Wohnzimmer der Immanuelskirche ist begrenzt.

Deshalb sichert Euch Plätze für den Eigenbedarf und Eure Freunde über diesen QR-Code oder den Link auf un- serer Homepage.



Der Eintritt ist frei - um freiwillige Spenden wird am Ende der Veranstal- tung gebeten...



Mehr Informationen zur Malerei von Daniel Kallauch gibt's hier:
<https://danielkallauch-kunst.de/>



Schon wieder Weihnachten? Noch nicht ganz...



... aber der November ist schnell um, und dann startet die

Advents-und Weihnachtszeit 2025

In diesem Jahr

wird es um das Thema „Kontraste“ gehen.

Als Kontrast bezeichnet man allgemein einen auffälligen Gegensatz oder Unterschied zwischen zwei oder mehreren Dingen – und das Weihnachtsgeschehen ist bei genauerem Hinsehen ein ziemliches

Kontrastprogramm in vielerlei Hinsicht. Wir wollen uns einlassen auf dieses Kontrastprogramm und dabei einladende und offene Gemeinde sein. Übrigens: In keiner anderen Jahreszeit sind Menschen offener für Gespräche und spirituelle Impulse als zu Weihnachten. Und deswegen lässt uns in besonderer Weise in dieser Zeit zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen!

Thema:
„Kontraste“

Am 3. **Advent** feiern wir unseren Gottesdienst gemeinsam mit den Familien aus unserer

Kita Bunte Arche.

Wer gerne in einem **Chor** oder Ensemble singt, darf sich auf eine Überraschung im Dezember freuen: Gemeinsam mit H. Kolbe und L. Relitz wollen wir in einigen Intensivproben für die Christvesper und evtl. einen Adventsgottesdienst etwa drei Vortragsstücke mit ganz unterschiedlichen Musikstilen einüben. Infos zu den genauen Probenterminen folgen!

Am Abend des 3. **Advents** erwartet uns um 17.00 Uhr ein

Adventskonzert

der Extraklasse mit Helmut Jost & Friends, zu dem man hervorragend einladen kann. Eine Konzertkarte ist auch immer eine schöne Geschenk-idee...



An den **drei ersten Adventssonntagen** wird es nach dem Gottesdienst jeweils einen bezaubernden

Adventsmarkt

geben. Freut Euch auf unsere Stände mit liebevoll hergestellten Köstlichkeiten zum direkten Verzehr oder auch zum Mitnehmen am 1./2. Advent und auf ein erweitertes Sortiment am 3. Advent!

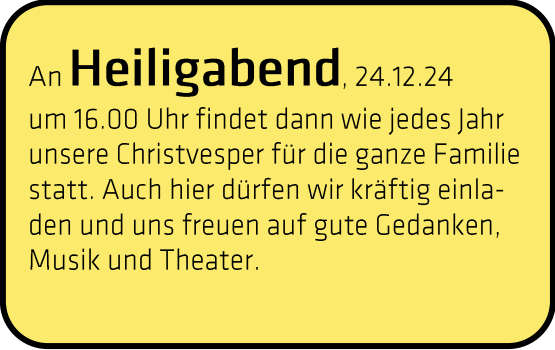
An unseren Adventssonntagen wollen wir im Anschluss an den ersten, zweiten und dritten Advent bei unserem Adventsmarkt Zeit zusammen verbringen – untereinander und mit GÄSTEN UND FREUNDEN! Dabei wird der Markt von Sonntag zu Sonntag wachsen. Die Stände laden in diesem Jahr besonders zum gemeinsamen Essen nach dem Gottesdienst und leckeren Getränken ein. Am ersten Advent starten wir „klein“ mit Kaffee, Kiosk und Waffeln. Am zweiten Advent kommen herzhaftere Speisen dazu und am dritten Advent kann es dann auch Stände mit sonstigen Angeboten geben. Plant das doch ein und bleibt zum Kaffee und Essen in der Gemeinde.



Am 4. Advent
möchten wir gemeinsam die Vorfreude
auf Weihnachten spürbar
werden lassen.

Sterne auf dem Weg und Musik im Raum

lassen uns zur Ruhe kommen.
Bringt hierzu gerne auch Gäste
aller Altersgruppen mit –
Weihnachten liegt in der Luft.



An **Heiligabend**, 24.12.24
um 16.00 Uhr findet dann wie jedes Jahr
unsere Christvesper für die ganze Familie
statt. Auch hier dürfen wir kräftig einla-
den und uns freuen auf gute Gedanken,
Musik und Theater.

Vorfreude geweckt? Dann sei dabei! Und lasst uns Menschen einladen. Denn un-
sere Gemeinde ist so einladend wie du selbst!

(für das Vorbereitungsteam: B. Nellessen)

Adventskalender von Frauen für Frauen

Schritt 1:

Du packst 24 gleiche Päckchen, dabei gilt:

- Du packst rein, worüber sich andere Frauen freuen werden.

Ob dies etwas Geschriebenes, Gebasteltes, Gekochtes, Gehäkeltes, Gebackenes oder Gekauftes ist, ist egal, Hauptsache es kommt von Herzen.

- Der Wert der einzelnen Päckchen sollte maximal bei 2 Euro liegen, gerne auch kostenfreies – Es geht um den immateriellen Wert!



Schritt 2:

Du gibst die Päckchen bis spätestens zum 16.11. in der Gemeinde A, Staschullo oder B. Himmelsbach (gerne früher!). Die Päckchen sollten in einer Tüte oder einem Karton sein, auf dem gut lesbar dein Name steht.

Schritt 3:

Wir sortieren die Päckchen um und nummerieren sie, so dass du am 23.11. oder 30.11. deinen persönlichen Adventskalender mit 24 Päckchen abholen kannst. Deine Nachbarin, Kollegin oder beste Freundin will auch mitmachen? Kein Problem, du müsstest nur den Transport übernehmen.

Wir freuen uns über jede, die mitmacht!

Mehr Infos haben
A. Staschullo und
B. Himmelsbach



Termine im November

01	Sa	
02	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zum 151. Jahresfest mit Taufe und Abendmahl (Bitte „Fingerfood“ mitbringen.) Predigt: B. Nellessen
03	Mo	15.00 Uhr: Die „Schatztruhe“ mit I. und U. Spieker 19.30 Uhr: „Frauengesprächskreis“ im Wohnzimmer der IK
04	Di	19:00 Uhr: „Gemeinde im Gespräch“ im Erdgeschoss der IK
05	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
06	Do	
07	Fr	
08	Sa	
09	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Gestaltung und Durchführung: S. Wentzel und Team
10	Mo	
11	Di	15.30 Uhr: Start in die Winterspielplatz-Saison
12	Mi	14.00 Uhr (!): Frauenstunde im „Wohnzimmer“ der Immanuelskirche 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
13	Do	
14	Fr	19.30 Uhr: „Wohnzimmerabend“ in der Immanuelskirche Ein Abend voller Kunst mit Daniel Kallauch
15	Sa	
16	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: M. Reinecke, Predigt: T. Schäfer
17	Mo	
18	Di	15.30 Uhr: Winterspielplatz
19	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
20	Do	09.30 Uhr: „Kaffee im Foyer“; Jede(r) ist herzlich willkommen und bringt etwas mit...

21	Fr	
22	Sa	
23	So	10.00 Uhr: Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Moderation: J. Wendt, Predigt: B. Nellessen
24	Mo	
25	Di	15.30 Uhr: Winterspielplatz
26	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus zum Thema: "Wir erinnern uns an unsere Verstorbenen" 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	10.00 Uhr: 1. Advent, Gottesdienst zum Thema „Kontraste“ Moderation: C. Driefer, Predigt: B. Nellessen Adventsmarkt nach dem Gottesdienst



Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Ausblick in den Dezember:

- 07. Dezember: Abendmahlsgottesdienst
- 07. Dezember: Adventsmarkt nach dem Gottesdienst
- 14. Dezember: Adventsmarkt nach dem Gottesdienst
- 14. Dezember: Weihnachtskonzert mit Helmut Jost & Friends
- 24. Dezember: Christvesper für die ganze Familie

Meine Termine:

Wir haben uns entschieden...

... gemeinsam mit den älteren Kindern aus dem Kinderhaus, der Gruppe 3, uns Herausforderungen zu stellen. Darum gestaltet die Gruppe 3 verantwortlich den Gottesdienst am 9. November.



Gemeinsam mit euch, werden wir uns Stationen von Simon Petrus und Martin Luther anschauen und einen Blick auf Lebensentscheidungen werfen. Hier begegnen uns sehr unterschiedliche mutige Entscheidungen, die sich für einen selbst nicht unbedingt mutig anfühlen. Wir wünschen uns, dass wir alle mutig und gestärkt an diesem Tag nach Hause gehen können.

S. Wentzel

Eine Stunde früher...

...startet die Frauenstunde in der der dunklen Jahreszeit! Ab November geht es wieder um 14 Uhr los.



DANKE für euer Erntedankopfer 2025!!!

Danke für 2.736 €, die aus Anlass des Erntedankfestes zusammengelegt worden sind. Damit unterstützen wir die PEPE-Projekte der EBM international, die mit diesem Geld wiederum die Gemeinden in Argentinien, Brasilien und Bolivien unterstützen, die mit ihrer Arbeit benachteiligten Vorschulkinder eine Chance geben später in der Schule die gleichen Voraussetzungen zu haben, wie Kinder die nicht benachteiligt groß werden.

Danke an jede und jeden die/der sich an diesem Erntedankfest beteiligt hat.

J. Wendt



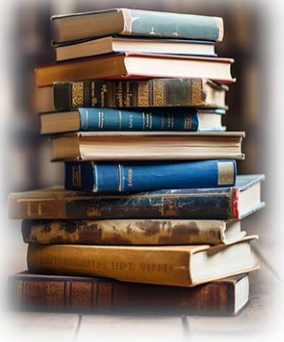
Losungen, (Abreiß)kalender & Co. für 2026

Gerne nehme ich von euch ab jetzt Festbestellungen für Losungen, Kalender, Bücher, Weihnachtsartikel o.ä., aber auch alles andere aus den Katalogen entgegen. Wer keine Kataloge hat, kann sich an mich wenden.

Da es dieses Jahr keinen „Büchertisch“ in der Adventszeit gibt, bitte ich euch daher umso mehr, euch rechtzeitig eure Wünsche zu überlegen und mir diese bis zum 23. November zu nennen, dann könntet ihr ab dem 1. Advent eure Bestellungen abholen.

Für die Sammelbestellung von dem Adventskalender „Der Andere Advent“, ob für Erwachsene oder Kinder, bitte ich euch mir eure Wünsche bis spätestens zum 13. November zu geben.

Vielen Dank, Eure M. Raschke



Adventskalender mit Chance

Schenke Dir selbst und anderen besonderen Menschen in diesem Jahr auch etwas ganz Besonderes: den Adventskalender der Stiftung „Chance zum Leben“, der schon vor dem Öffnen des ersten Türchens Licht und Wärme verbreitet hat! Denn alle Einnahmen aus dem Verkauf dieses Kalenders gehen an in Not geratene, alleinerziehende Mütter und Väter, Familien und Schwangere, die nicht wissen, wie sie das Leben mit dem Neugeborenen finanziell stemmen sollen.

Jeder Adventskalender hat eine Losnummer und täglich die Chance, eines der Geschenke zu gewinnen, die sich hinter den Türchen verstecken.

Wie schon in den vergangenen Jahren können die Kalender auch dieses Mal bei M. Domke vorbestellt werden.



Weihnachtskonzert 2025

...mit Helmut Jost & Friends am 14.12.2025 um 17:00 Uhr
in der Bochumer Immanuelskirche

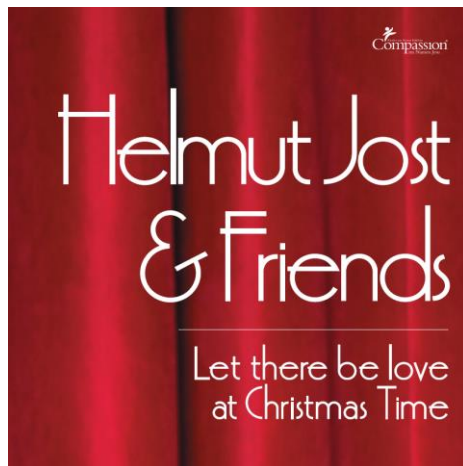
Ausgestattet mit einer markanten Soul- und Gospelstimme wurde Helmut Jost zu einem Wegbereiter der deutschen und europäischen Gospelmusik.

Seine Gospelproduktionen und Songs gehören zum Stammrepertoire vieler deutscher und europäischer Gospelchöre.

Seine Kollegen/innen Ruthild Wilson, Frieder Jost, Eva Schäfer und Eberhard Rink, allesamt professionelle Sängerinnen und Sänger, passen exakt in dieses Genre. Auch ihre Stimmen zeichnet eine gospelige und vom Soul geprägte Färbung aus. Nur so lassen sich die atemberaubende Präzision und der verblüffende Zusammenklang der Stimmen erklären. Wenn dieses erfahrene Ensemble sich nun daran macht, die beliebtesten Weihnachtslieder aus dem amerikanischen und deutschen Raum a-cappella auf die Bühne zu bringen, ist Gänsehaut vorprogrammiert.

Mit ihrer Mischung aus bekannten Weihnachtsklassikern und neuen Weihnachtssongs aus eigener Feder stimmt das Ensemble die Zuhörer auf das Weihnachtsfest ein.

Vokal-Musik mit unterstützender instrumentaler Piano-Begleitung, hier und da ein hochkarätiges Gitarren- oder Flügelhornsolo oder auch mal ein



lyrisches Akkordeon. Da wird aus „Stille Nacht“ ein Souklassiker und aus „Gloria in Excelsis Deo“ ein Gospel-Highlight.

Umrahmt wird das Programm von Mut machenden, hoffnungsvollen, aber auch nachdenklichen und tiefgehenden Moderationstexten.

Ein vorweihnachtlicher Termin zum Auftanken. Medizin für Seele und Geist.

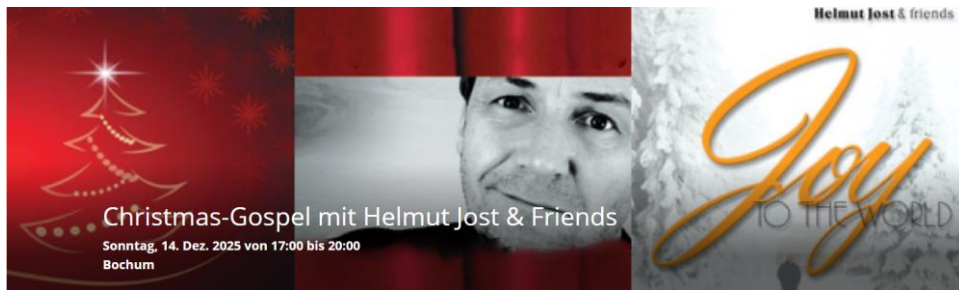
Konzertbeginn: 17:00 Uhr

Einlass: 16:00 Uhr

Tickets sind ab sofort erhältlich über diesen QR-Code



Ab Mitte November können Eintrittskarten zum Preis von € 18,50 auch nach dem Gottesdienst in der Immanuelskirche erworben werden.



Bolivien: Erdnüsse und Evangelium

Geschichten vom Missionsfeld der EBM international

Seit fast 20 Jahren ist Anacleto Quiroga in den Anden Boliviens unterwegs und gründet in der Region Rodeo Huayllas Gemeinden. Auf einer Höhe von über 3.000 Metern führt ihn sein Weg oftmals sechs bis acht Stunden über kleine Pfade durch die beeindruckende Berglandschaft. Hier fahren keine Autos oder Busse - hier sind Esel und Pferde das beste Transportmittel. Manchmal tragen sie Gepäck und manchmal Anacleto selbst. Begleitet wird er von Rufinio, der selber aus der Gegend stammt und vor einigen Jahren zum Glauben an Jesus Christus fand.

Bei seinen Besuchen in den Dörfern bemerkte Anacleto, wie mühsam der Anbau von Gemüse und Getreide ist. Die Pflanzen können in der kargen und steinigen Erde kaum Wurzeln entwickeln und werden von Wind und

Wetter stark beschädigt. Manchmal fallen ganze Ernten aus. Der Missionar suchte deswegen nach Anbaumethoden, die in abgelegenen und trockenen Regionen einen guten Ertrag bringen.

Sonnenzelte zum Schutz der Pflanzen

In dem kleinen Dorf Arichaca hat Anacleto dann – neben einer Gemeindegründung – ein neues Projekt gestartet, das die Lebensbedingungen vieler Familien weitreichend verbessert hat. Mit Unterstützung von EBM INTERNATIONAL begann er gemeinsam mit den dortigen Kleinbauern, sogenannte „Carpas Solares“ (Sonnenzelte) zu errichten. Das sind Gewächshäuser, die mit einer Mauer aus Lehmziegeln die Pflanzen gegen Wind und Tiere schützen und zur

besseren Wärmeentwicklung eine transparente Plane als Dach haben. In den Sonnenzelten können Mais, Tomaten, Bohnen, Erdnüsse und Kürbisse sehr viel früher angebaut werden. Sie sind vor Wind und Wetter geschützt und bringen dadurch mehr



Ertrag. Rund 100 Familien haben bereits davon profitiert. Aktuell sind etwa 30 Familien direkt in die Arbeit eingebunden. Diese Nahrungsmittelvielfalt hat nicht nur die Lebensqualität der Familien gesteigert, sondern auch die Gesundheit der Kinder verbessert, da eine ausgewogene Ernährung ihre Entwicklung fördert.

Erfolgreiche Ernten als Zeugnis

Viele Familien aus der Umgebung haben großes Interesse an der Arbeit dieses „Agrar-Missionars“ bekommen, der nicht nur von der Liebe Gottes predigt, sondern den Menschen konkret zur Seite steht und ihnen hilft, ihre Lebenssituation zu verbessern. Besonders die erfolgreichen

Ernten der letzten Jahre bei Mais und Erdnüssen haben viele Nachbarn neugierig gemacht. Deshalb besuchten sie die neu gegründete Gemeinde „Nueva Vida“ (Neues Leben) in Arichaca. Anfangs kamen sie nur, um etwas über die neuen Anbaumethoden zu erfahren. Später wollten sie mehr über Gottes Wort hören und lernen.

Ganzheitliche Versorgung und geistliche Heimat

Diese positive Entwicklung zeigt, wie ganzheitliche Projekte das Leben der Menschen in entlegenen Regionen verbessern können. Das Zusammenspiel von Bildung, technischer Unterstützung und der Verkündigung

des Evangeliums eröffnet neue Perspektiven für die Familien, sodass sie eine geistliche Heimat und eine bessere Lebensgrundlage bekommen.

Hunger stillen und Schöpfung bewahren zu Erntedank

In unserer Erntedank-Kampagne 2025 „Hunger stillen – Schöpfung bewahren“ unterstützen wir in diesem Jahr Projekte wie dieses in Bolivien, die sich auf die Bewahrung der Schöpfung und die Versorgung mit Nahrung konzentrieren.

Gemeinsam können wir Menschen in Not helfen, dass sie sich selbst versorgen können und gleichzeitig die Umwelt schützen.

Obwohl Sri Lanka derzeit nicht zu den 50 Ländern mit der härtesten Christenverfolgung zählt, erleiden viele der dort lebenden Christen Verfolgung. Ein Beispiel dafür ist Lionel* und seine Familie. Im Juli 2025 erhielt der junge Familienvater von seinem eigenen Vater ein Ultimatum: Falls sie weiterhin die Kirche besuchten, müssten sie das gemeinsame Haus verlassen. Lionel und seine Familie freuen sich, dass sie jetzt ohne Angst und Streitereien am Leben ihrer Gemeinde teilnehmen dürfen.

Lionel stammt aus einer buddhistischen Familie. Dass er eine Christin geheiratet hatte und sie auch regelmäßig eine Kirche besuchte, war aber weder für ihn noch für seine Eltern je ein Problem gewesen. Das änderte sich im Jahr 2022, als er erstmals selbst einen Gottesdienst besuchte. „Mein Leben war damals durch viele Probleme belastet, unter anderem finanzielle – aber in der Kirche spürte ich Frieden“, erzählte Lionel. Die tiefe Gewissheit, in Jesus Frieden und Fürsorge zu erfahren, bewog ihn dazu, diesem Jesus sein Leben anzuvertrauen. Seine Eltern hatten für Lionels Bekehrung jedoch kein Verständnis. Als gläubige Buddhisten waren sie sehr verärgert über die Entscheidung ihres Sohnes. Jeden Sonntag kam es zu Streitereien, weil Lionels Vater versuchte, sie vom Kirchenbesuch

abzuhalten. Wenn Lionel sich mit seiner Frau und seinen Kindern zum gemeinsamen Beten in ihr Zimmer zurückzog, spielte sein Vater absichtlich laute buddhistische Gesänge ab. „Diese Lieder hat er früher nie gehört“, wunderte sich Lionel.

Auch in seinem Beruf als Fischer erlebte Lionel Schwierigkeiten. Bevor er mit seinen Kollegen auf deren Booten hinausfuhr, wurden üblicherweise buddhistische und hinduistische Rituale durchgeführt. Das kam für Lionel als Christ nicht mehr in Frage. „Viele von ihnen ließen mich deshalb nicht mehr auf ihre Boote“, berichtete er. Dass er sonntags nicht mehr arbeitete, sorgte für weiteren Ärger.

Schließlich wurde der Druck zu groß und Lionel hörte auf, mit ihnen zu fahren. Dennoch blieb er fest in seinem Glauben. „Inmitten all dieser Probleme hatte ich Frieden durch Jesus“, sagte er. Während er sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hielt, eskalierte im Juli die Lage zu Hause, und sein Vater zwang Lionel, mit seiner Familie auszuweichen. Daraufhin halfen lokale Partner von Open Doors ihnen, eine neue Bleibe zu finden und zu finanzieren. „Ich danke euch für diese wunderbare Unterstützung“, freute sich Lionel.

Bitte beten Sie für Lionels Familie und für die Christen in Sri Lanka.



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/
ImmanuelskircheBochum/

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Frauenstunde	Immer am 2. Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.00 Uhr
Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Mama-Treff	Treffen für Mütter und Kleinkinder	Mittwoch	16.00 Uhr
Gemeindegebetsabend	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	„Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unsere Pastorin gern zur Verfügung.

Kontakt

Pastorin:	B. Nellessen britta.nellessen@gmx.org
Beten:	bitte-betet-fuer-mich@immanuelskirche-bochum.de
Mitgliederregister:	mitglieder@immanuelskirche-bochum.de
Studierenden- wohnheime:	Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V. Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum buero@foerderungswerk.eu • www.foerderungswerk.eu
Kindertagesstätte	Leitung: S. Albrecht kita@bunte-arche-bochum.de https://immanuelskirche-fuer-bochum.de
Kassierer:	kasse@immanuelskirche-bochum.de
Bankverbindung:	Spar- und Kreditbank Bad Homburg IBAN: DE81 5009 2100 0000 0062 03 BIC: GENODE51BH2
Spenden:	Über die Bankverbindung oder über diesen QR-Code:
Redaktion:	Redaktion Gemeindebrief • Hermannshöhe 21-23 • 44789 Bochum gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de
Redaktionsschluss:	Für den Gemeindebrief „Dez. 2025 und Jan. 2026“: 23. Nov. 2025

